

08.04.2010

## Das Angebot der Frauenberatungsstelle in Espelkamp wächst weiter

Beratung für die vielfältigen Lebenslagen, sowie Coaching und Qualifizierung für den Beruf – das sind nur einige Hilfsangebote für Frauen über die sich Ute Koczy mit den beiden Minden-Lübbecker Landtagskandidaten Prof. Dr. August Wilhelm Meyer und Bettina Fuhg beim Verein "Hilfe für Frauen in Krisensituationen e.V", auch bekannt als Hexenhaus, in Espelkamp informierte.

Im Mittelpunkt des Gespräches mit der Geschäftsführerin Elke Schmidt-Sawatzki und der Hexenhaus-Mitarbeiterin Miriam Stock stand der Aufbau eines Beratungs- und Unterstützungsangebotes für Alleinerziehende mit Kindern. Das Projekt FIT für Arbeit, Familie und Beruf in Kooperation mit der Beschäftigungsgesellschaft des Kreises Minden-Lübbecke "Pro Arbeit" soll speziell junge Frauen coachen, die keinen Hauptschulabschluss haben.



*von links: Ute Koczy, Bettina Fuhg (grüne Landtagskandidatin für Minden-Lübbecke I), August Wilhelm Meyer (grüner Landtagskandidat für Minden-Lübbecke II), Elke Schmidt-Sawatzki (Kreisgeschäftsführerin des Hexenhauses Espelkamp) und Mitarbeiterin Miriam Stock*

Ute Koczy zeigte sich beeindruckt von dem professionellen Hilfsangebot des Hexenhauses "Gerade Alleinerziehende Frauen haben neben der Organisation der Kinderbetreuung und dem Mobilitätsproblem im ländlichen Raum kaum Chancen eine geeignete Teilzeitstelle zu finden. So sind gerade Alleinerziehende Frauen besonders stark von Armut bedroht. Deshalb brauchen wir eine verlässliche Absicherung der Frauenberatungsstellen, die in Kooperation mit der Pro Arbeit Arbeitsstellen schaffen, die an den Bedürfnissen von Alleinerziehenden Frauen orientiert sind", betont Ute Koczy.